

21. Oktober
2015

Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung (Gebührenverordnung, GebV) (Änderung)

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,
auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion,
beschliesst:*

I.

Die Verordnung vom 22. Februar 1995 über die Gebühren der Kantonsverwaltung (Gebührenverordnung, GebV) wird wie folgt geändert:

Anhang II B

Gebührentarif des Amtes für Landwirtschaft und Natur (LANAT)

1. bis 3.1.1	Unverändert	
3.1.1.1	Grundgebühr je Besuch einer Tierhaltung oder (neu) eines Betriebes	60
3.1.1.2	Zuschlag zur Grundgebühr für Besuche ausserhalb (neu) der Kontrolltour	40
3.1.1.3	Wochenend-, Feiertags- und Expresszuschlag (d.h. wenn (neu) Anmeldung nicht spätestens am Vortrag erfolgt ist)	50
3.1.1.4	Zuschlag an Werktagen von 17 bis 8 Uhr (neu)	50
3.1.1.5	Kanzleigebühr für Mahnungen oder Belehrungen (neu)	80
3.1.2 bis 3.2	Unverändert	
3.3	Verfügungen und Aufwendungen im Zusammenhang mit Einfuhren	100 bis 500
3.4 bis 3.4.3	Unverändert	
3.4.4 a	Bewilligung zur Übertragung von Samen	100
(neu) b	Bewilligungen von Besamungsstationen und Samen- lagern	200 bis 500
c	Kontrollgebühr für Überwachungskontrollen von Besamungsstationen, Samenlagern und Besamungstech- nikern	nach Zeitaufwand
3.4.5 bis 3.4.7	Unverändert	
3.4.8 a	Bewilligung für Tierkörpersammelstellen und andere Entsorgungsbetriebe	200 bis 500
b	Überwachungskontrollen von Entsorgungsanlagen	nach Zeitaufwand
3.4.9	Bewilligung für Handel und Werbung mit Tieren, für Tieraussstellungen und Märkte gemäss eidg. Tierschutz- und Tierseuchengesetzgebung	100 bis 400
3.4.10	Viehhandelspatentgebühr für alle Kategorien, (neu) pauschal pro Jahr	150
3.5 bis 3.7	Unverändert	
3.7.1	Gebühren für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung in Grossbetrieben, im Rahmen von Artikel 63 Absatz 2 der eidg. Verordnung vom 23. November 2005 über	

das Schlachten und die Fleischkontrolle (VSFK) ¹	nach Zeitaufwand (zuzüglich Kosten für Hygienebekleidung und Arbeitsgeräte)	
3.7.2	Gebühren für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung in Betrieben mit geringer Kapazität, je Schlachtier	
	<i>a bis c</i> Unverändert	
	<i>d</i> Lämmer bis 20 kg Schlachtgewicht und Zicklein bis 12 kg Schlachtgewicht (mindestens 10 Tiere, Schlachtung am gleichen Tag)	2
	Der bisherige Buchstabe <i>d</i> wird zu Buchstabe <i>e</i> .	
	<i>f</i> Ferkel bis 20 kg Schlachtgewicht (mindestens 10 Tiere, Schlachtung am gleichen Tag)	3
	Die bisherigen Buchstaben <i>e bis k</i> werden zu den Buchstaben <i>g bis m</i> .	
3.7.3	Grundgebühr je Besuch einer Schlachthanlage	
	<i>a</i> Montag bis Freitag, 5 bis 20 Uhr	20
	<i>b</i> zu den übrigen Zeiten	40
3.7.4 bis 3.10	Unverändert	
3.11	Exportbescheinigungen	65
3.12 bis 3.13.2	Unverändert	
3.13.3	Aufgehoben	
3.13.4	Unverändert	
3.14	Bewilligung für Wildtierhaltung	
3.14.1	Bewilligung für private Wildtierhaltung (Gültigkeit 2 Jahre)	
(neu) <i>a</i>	ohne Kontrolle	100
<i>b</i>	mit Kontrolle	160
<i>c</i>	mit Expertin oder Experte	180
3.14.2	Bewilligung für gewerbsmässige Wildtierhaltung (Gültigkeit 10 Jahre)	
(neu) <i>a</i>	ohne Kontrolle	200
<i>b</i>	mit Kontrolle	300
<i>c</i>	mit Expertin oder Experte	400
3.15	Betriebsbewilligungen für Ausfuhrbetriebe ohne im Inland vorgeschriebene Betriebsbewilligung	200 bis 600
3.16 bis 10.3.1	Unverändert	
10.3.2	Ausstellen von Fischereipässen und Gastkarten pro Stück	15 bis 30
10.4 bis 11.12	Unverändert	
11.13	Bestätigung für erlittene Fahrzeugschäden bei Fahrzeugkollisionen mit Tieren	70
11.14 bis 12.1	Unverändert	
12.1.1	Naturschutzgebiete	200 bis 2000
12.1.2	Wiederherstellungsverfügungen	300 bis 3000
12.1.3	Beseitigung von Ufervegetation	200 bis 2000
12.1.4	Biotopschutz	200 bis 2000
12.1.5	Artenschutz (Bewilligungen für Erwerbszwecke)	
<i>a</i>	Pilze	200 bis 300
<i>b</i>	Moose, Früchte, Heilkräuter usw.	200 bis 300
<i>c</i>	Enzianwurzeln	200 bis 300
12.1.6	Fangen und Halten von Tieren	200 bis 1500
12.1.7	Naturschutzbewilligungen für zielverwandte Privatorganisationen oder zu wissenschaftlichen Zwecken	0 bis 300
12.1.8	Gesuche für Eingriffe in Biodiversitätsförderflächen (neu) gemäss Artikel 57 und Anhang 4 der Verordnung des Bundes-	

¹ SR 817.190

rates vom 23. Oktober 2013 über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft (Direktzahlungsverordnung, DZV) ²	20 bis 50
12.1.9 Gesuche für Investitionsbeiträge im Rahmen der Land- (neu) schaftsgütesbeiträge gemäss Artikel 63 DZV	20 bis 50
12.2 bis 12.4.2 Unverändert	

Anhang II C

Gebührentarif des Amtes für Wald (KAWA)

1. bis 1.2 Unverändert	
1.3 Amtsbericht zu Rodung und Ersatzaufforstung Etappenfreigaben und Fristverlängerungen zu Rodungen und Ersatzaufforstungen	100 bis 5000
1.4 und 1.5 Unverändert	
1.6 Einschränkung der Zugänglichkeit	0 bis 200
1.7 Unverändert	
1.8 Bewilligung von Niederhaltezone	30 bis 1000
1.9 Unverändert	
1.10 Bewilligung von nachteiligen Nutzungen	30 bis 1000
1.11 Unverändert	
1.12 Waldfeststellungen im Zusammenhang mit Ortsplanungen	200 bis 2000
1.13 Formeller Waldfeststellungsentscheid	30 bis 2000
1.14 Wiederherstellungsverfügungen im Zusammenhang mit forstpolizeilichen Geschäften (Bauten, Deponien, widerrechtliche Rodungen, Nichterfüllung der Ersatz- aufforstungspflicht usw.)	30 bis 2000
1.15 Amtsbericht für forstliche Bauten / Verfügung (neu) Zonenkonformität	50 bis 2000
1.16 Fahrbewilligungen (neu)	0 bis 200
2. bis 2.3 Unverändert	
2.4 Erteilen eines Pflanzenschutzzeugnisses	40 bis 60
2.5 Prüfung von Exportsendungen	nach Aufwand
3. bis 3.4 Unverändert	
3.5 Abgabe von forstlichen Spezialplänen/-karten und Zusammenstellungen (inkl. GIS-Leistungen) a Bearbeitungskosten	30 bis 200
b unverändert	
3.6 Ausleihe und Abgabe von Flugbildern a Leihgebühr pro Bildpaar und Monat	30
b Bearbeitungskosten	30 bis 200
3.7 Verschiedenes a Porto und Verpackung	10 bis 50
b Vermietung von technischen Instrumenten pro Monat	30 bis 100
3.8 Ausnahmebewilligungen in Wytweiden mit Biodiversitäts- (neu) förderbeiträgen:	
a chemische Einzelbekämpfung von Disteln	30 bis 50
b Ausbringen von Dünger (Mist)	30 bis 50

² SR 910.13

4. bis 4.2 Unverändert	
4.3 Mitbericht zu Konzessionsgesuchen (Verkehr, Tourismus usw.)	50 bis 2000
5. bis 6.3 Unverändert	
6.4 Erfolgskontrolle, Anordnung der Instandstellung des Werkes	30 bis 1000
6.5 Verfügung zur Wiederherstellung des gesetzmässigen Zustandes	30 bis 2000
6.6 Unverändert	
6.7 und 6.8 Aufgehoben	
7. bis 8.3 Unverändert	
8.4 Anerkennung der obligatorischen Grundausbildung	
a Anerkennung der gleichwertigen praktischen Erfahrung	50
b Kosten für den Eignungstest	nach Aufwand
c Anerkennung nach absolviertem Kurs	gebührenfrei

Anhang II E

Gebührentarif des Amtes für Berner Wirtschaft (beco)

1. Unverändert	
1.1 Anlage- und Plangenehmigungen	nach Zeitaufwand
Der von der Eidg. Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) geleistete Beitrag wird an die Gebühren angerechnet.	
1.2 Unverändert	
1.3 Betriebsbewilligung (neu)	240
2. bis 3.1.6 Unverändert	
3.1.7 Aufgehoben	
3.1.8 bis 3.5.2 Unverändert	
3.5.3 Wegweisungsverfügung (neu)	100
3.5.4 Wegweisungsverfügung mit vorgängiger (neu) persönlicher Stellungnahme	200
3.5.5 Aufhebungsverfügung nach ergangener (neu) Wegweisungsverfügung	200
3.5.6 Aufhebungsverfügung nach ergangener (neu) Wegweisungsverfügung mit vorgängiger persönlicher Stellungnahme	300
4. bis 5.2 Unverändert	
6. Immissionsschutz Lärmschutz, Luftreinhaltung und nicht ionisierende Strahlungen	
6.1 bis 8. Unverändert	
8.1 Aufgehoben	
8.2 bis 10.1 Unverändert	

II.

Die Verordnung vom 25. März 1998 über die Viehhandelsgebühren (VHV) (BSG 916.761) wird aufgehoben.

III.

1. Diese Änderung tritt unter Vorbehalt von Ziffer 2 am 1. Januar 2016 in Kraft.
2. Ziffer 3.4.10 des Anhangs II B zur GebV sowie die Aufhebung der VHV treten zusammen mit der interkantonalen Vereinbarung vom 12. Juni 2014 zur Aufhebung der Interkantonalen Übereinkunft vom 13. September 1943 über den Viehhandel (Viehhandelskonkordat) in Kraft.

Bern, 21. Oktober 2015

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident: *Käser*

Der Staatsschreiber: *Auer*